

## IM FOCUS

### *Sr. Erika Moser SDS , Mitglied der Provinzleitung*

Nach 13 Jahren meines salvatorianischen Lebens in Ungarn kehrte ich im Oktober 2019 wieder nach Wien zurück. Als Mitglied der Provinzleitung bin ich seit 1. Januar 2020 auch Provinzsekretärin. Ich lebe gemeinsam mit jungen Frauen, die sich im Noviziat auf das salvatorianische Ordensleben vorbereiten. Gleichzeitig pflege ich regelmäßigen Kontakt zu unseren älteren Mitschwestern in Pitten. So lebe ich privilegiert in „zwei Welten“ – von jungen Menschen, die am Anfang ihres Ordenslebens stehen und älteren Mitschwestern, die das Leben als Ordensfrau schon viele Jahre in Treue leben. Das ist eine gesunde Spannung, die lebendig hält. Das

war in den letzten Jahren auch meine Erfahrung in Ungarn. Neben der Betreuung unserer älteren ungarischen Schwestern habe ich fünf Jahre lang in einem Seelsorgezentrum für junge Erwachsene gearbeitet. Das heißt: ich habe zugehört. Es war ein Ort, wo junge Menschen einfach hingekommen sind mit all ihren Fragen, Problemen, Zweifeln und das alles ohne Anmeldung, ohne Bezahlung und anonym. Es war immer jemand für sie DA mit einem offenen OHR. In unserer „Oase“ – so heißt dieses Zentrum – haben sie sich angenommen, geschätzt und ernst genommen gefühlt. Sie konnten einfach da sein, so wie sie sind, erzählen, was für sie

wichtig war. Oft habe ich erlebt, dass das einfache Zuhören und wertschätzende Dasein bereits heilsam ist. Diese Erfahrung hat

meinen Wunsch bestärkt, dort wo ich lebe, als Salvatorianerin heilsame Begegnungen zu ermöglichen und zu fördern.

